Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen vertragsmäss. Tant. an Vorst.,
 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 8000), Rest
 Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundst. 220 393, Gebäude 449 100, Masch. 100 000, elektr.
 Licht- u. Kraftanlage 10 000, Utensil. 1, Originale 1, Lithographien 1, Aluminium- u. Zinke
 14 000, Lithographiesteine 44 500, Photographie-Utensil. 1, Prägeplatten 2696, Schriften 1,
 Bibliothek 1, Patente, Musterschutz u. Warenzeichen 1, vorausbez. Versch. 16 200, neue
 Rechnung 2600, Warenbestände 836 225, Barbestände 4037, Wechsel 40 917, Wertp. 903 720,
 Debit. 1 314 470. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Schuldverschreib. 575 500, do. Zs.-Kto 3015,
 ausgeloste do. 2000, R.-F. I 75 000, Sonderrückl. 150 000, Kriegsrückl. 380 000, Rückl. f. Tilg.
 der Anleiheaufgelder 19 025, unerhob. Div. 13 520, Kredit. 822 713, neue Rechnung 83 237,
 Gewinn 834 858. Sa. M. 3 958 868.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 184 341, Handl.-Unk. 572 246, Anleihe-
 Zs. 26 178, Abschreib. 367 016, Reingewinn 834 858. — Kredit: Vortrag 12 830, Rohgewinn
 1 931 082, verschied. Einnahm. 40 727. Sa. M. 1 984 640.

Dividenden: Aktien 1900—1902: 6, 0, 0%; abgest. Aktien 1903—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0,
 4, 4, 4, 0, 0, 8, 12, 12%. Ausserd. für 1917 einen Bonus von M. 120 u. für 1918 einen solchen
 von M. 50 gewährt. C.-V.: 3 J. n. F.

Direktion: Gen.-Dir. S. Krotoschin.

Prokuristen: Emil Grosser, Georg Lobe, Friedr. Gutknecht, Leipzig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Erich Schulz, Stellv. Justizrat Dr. Mittelstaedt. Alfred
 Hoffmann, Carl Ernst Püschel, Adolf Goldschmidt, Leipzig; Fritz Vogel, Chemnitz.

Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Deutsche Bank.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft

vorm. **Gustav Fritzsche in Leipzig-R.**, Crusiusstrasse 4/6.

Gegründet: 14./4. 1896. Hervorgegangen aus der am 4./3. 1864 gegründeten früheren
 Firma Gust. Fritzsche, K. S. Hoffbuchbinder.

Zweck: Betrieb einer Grossbuchbinderei u. Verlagsbuchhandlung. Am 7./9. 1903 wurde
 die Vereinigte Buchbind. Baumbach & Co., G. m. b. H., Leipzig, samt allen Vorräten etc.,
 aber ohne Debit. u. Kredit., jedoch inkl. ihrer Berliner Filiale käuflich erworben. Die
 Gebäude in Leipzig bedecken ca. 2000 qm des ca. 2650 qm grossen Fabrikgrund-
 stückes und bestehen aus einem sechsstöckigen, massiven, im Jahre 1894 erbauten Haupt-
 gebäude, den Stallungsgebäuden und dem Maschinenhaus mit 2 Dampfmasch. von zus. 150 HP.
 nebst 3 Dampfkesseln.

Näheres über die Geschäftsjahre 1903—1906 siehe dieses Handbuch 1911/12 u. früher.
 Umsatz 1897/98—1908/9: M. 965 000, 1 290 000, 1 003 309, 1 265 787, 1 607 491, 1 232 400,
 1 879 227, 1 866 625, 1 771 733, 1 851 733, 1 811 368, 1 748 328; 1909/10—1911/12 ungefähr der gleiche
 Umsatz wie 1908/09; 1912/13 u. 1913/14 erhöhte Beschäftigung. Teilweise war die Fabrik mit
 der Herstellung von Tornistern beschäftigt. Mit Rücksicht auf den Kriegszustand wurde
 von der Verteil. einer Div. für 1913/14 abgesehen; der Gewinnsaldo von M. 91 369 wurde auf
 neue Rechnung vorgetragen: Gewinn 1914/15 M. 68 863, hieraus M. 45 780 als 6% Div. verteilt.
 1915/16 u. 1916/17 Steigerung des Umsatzes und Erhöhung des Reingewinns auf M. 116 653
 bezw. 115 669, woraus je 6% Div. ausgeschüttet wurden. Reingewinne 1917/18 u. 1918/19
 M. 259 856, 220 254 (8 Monate).

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000; über die
 Wandlungen des A.-K. siehe dieses Handb. 1913/14 u. früher. Nach der letzten Sanierung
 im J. 1909 betrug das A.-K. von 1909—1913 M. 663 000 in 601 Vorz.-Aktien u. 62 St.-Aktien.
 Die G.-V. v. 30./10. 1913 beschloss dann, das A.-K. auf M. 763 000 zu erhöhen durch Ausgabe
 von M. 100 000 Vorz.-Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Die G.-V. v. 30./10. 1913
 räumte auch den St.-Aktionären das Recht ein, gegen Nachzahl. von 25% = M. 250 ihre
 Aktien in Vorz.-Aktien umwandeln zu lassen, welche auf sämtl. 62 St.-Aktien erfolgte. Es
 war somit ein einheitl. A.-K. von M. 763 000 vorhanden. Die Vorrechte der Vorz.-Aktien
 existieren nicht mehr. Das Wort Vorzugs ist auf den Aktien bis auf 10 Stück beseitigt.
 Die G.-V. v. 29./10. 1917 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 487 000 mit Div.-Ber. ab 1./6. 1917
 begeben zu 100%. Weitere Kap.-Erhö. zwecks Abstossung von Verbindlichkeiten lt. G.-V.
 v. 23./4. 1919 um M. 750 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919, angeb. den alten Aktion. 3:5 zu pari.
 (Genussscheine, davon 284 Stück ausgegeben lt. G.-V. v. 5./3. 1907 (s. Jahrg. 1912/13 dieses
 Handb.). Die Genussscheine wurden lt. G.-V. v. 30./10. 1913 aus dem Reingewinn des Jahres
 1912/13 mit M. 100 000 eingelöst.)

Hypotheken: M. 270 000 erststellig auf dem Leipziger Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. (bis 1918 v. 1./6.—31./5.) **Gen.-Vers.:** Spät im Juni. **Stimmrecht:**
 Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 15% Tant. an den Vorstand, 4% Div., vom
 Restgewinn 15% Tant. an A.-R. (mindestens zus. M. 6000). Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Jan. 1919: Aktiva: Grundstück 153 230, Gebäude 390 000, elektr. Kraft-
 u. Lichtenanlage 1, Kessel- u. Dampfmasch. 1, Heiz-Anlage 1, Betriebsmasch. 211 961, Platten
 u. Schriften 1, Inventar 1, Pferde u. Wagen 1, Material. 327 262, Fabrikat. 678 758, Debit.